

2P-Zertifizierung Deutsch B1

Der Anforderungskatalog bietet eine Übersicht der sprachlichen und grammatischen Anforderungen, die auf dem B1-Niveau vorausgesetzt werden. Dies bedeutet nicht, dass alle genannten Anforderungen vollständig erfüllt werden müssen (vgl. Niveaubeschreibungen B1).

B1-Anforderungskatalog für Schreiben und Sprechen Korrekte Anwendung von ...

Bezug zu den Kriterien Sprache, Wortschatz und Grammatik / Syntax

Satzbau:

- Satzbau: Subjekt – Prädikat – Objekt (z. B. Ich wasche die Wäsche.); Verbklammer (z. B. Ich mache die Türe auf.); Fragesätze (z. B. Was steht auf der Karte?)
- Ausrufesätze (z. B. Ist das eine Überraschung!)
- Verwendung von Kausalsätzen (z. B. weil, da, damit, deshalb, denn, darum, deswegen)
- Verwendung von Konditionalsätzen (z. B. wenn, falls)
- Verwendung von Temporalsätzen (z. B. als, wenn, seit),
- Verwendung von Konzessivsätzen (z. B. obwohl, trotzdem)
- Verwendung von Konsekutivsätzen (z. B. so ... dass, um ... zu, darum, deshalb)
- Verwendung von Vergleichssätzen (z. B. als, wie, je ... desto)
- Verwendung von Sätzen mit indirekter Rede (dass-Satz)
- Verwendung von Relativsätzen (der, welcher)
- Nebensatz mit einleitendem „ob“ oder „W-Wort“ (z. B. Sie fragt, ob ich Hunger habe. / Ich weiß nicht, welche Straße das ist.)
- Uneingeleiteter Nebensatz mit Verb-Erststellung (z. B. Sollte ich nicht da sein, geht ohne mich.)

Nomen / Artikel:

- Deklination von Nominativ (z. B. das/ein Regal), Dativ (z. B. dem/einem Regal), Akkusativ (z. B. das/ein Regal) und Genitiv (z. B. des/eines Regals) nach bestimmtem und unbestimmtem Artikel
- Genitiv bei Eigennamen (z. B. Mateos Bruder)
- Pluralformen (z. B. Lampen, Pläne, Kameras) und Pluralartikel (die)
- Possessivartikel (Zuordnung zur Person) (mein, dein, ihr/sein, unser, euer, ihr)
- Negationsartikel „kein“ im Nominativ (kein/keine/kein), Dativ (keinem/keiner/keinen), Akkusativ (kein/keine/keiner) und Genitiv (keines/keines/keiner)

Zeitformen:

- Präsens (Konjugieren von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben) (z. B. ich weine)
- Perfekt (Konjugieren von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben sowie Modalverben) (z. B. ich habe gemalt, ich bin gesessen, ich habe gemusst)
- Präteritum (Konjugieren von Hilfs-, Modal- und Vollverben) (z. B. ich war, ich sollte, ich fuhr)
- Futur I (z. B. ich werde sortieren)
- Plusquamperfekt (z. B. ich hatte geübt)
- Aktiv (z. B. Er spült das Geschirr.), (kein Passiv, z. B. Das Geschirr wurde von ihm gespült.)

Verben:

- Bildung des Partizip II Perfekt (z. B. gedacht, empfohlen, repariert)
- Modalverben (dürfen, sollen, können, mögen, müssen, wollen)
- Reflexive Verben (z. B. ich treffe mich, ich habe mich getroffen)
- Verwendung von trennbaren (z. B. nachdenken) und untrennbaren Verben (z. B. stoppen)
- Verben mit Präpositionen (z. B. teilnehmen an, suchen nach)
- Konjunktiv II von haben, sein, werden, können, mögen (ich hätte, wäre, würde, könnte, möchte)
- Infinitiv mit „zu“ (z. B. zu fahren)
- Infinitiv als Aufforderung (z. B. Fenster bitte schließen!)
- Partizip I Präsens (z. B. die schlafenden Kinder)
- „sollen“ zur Distanzierung von Äußerungen Dritter (z. B. Sie soll den Test bestanden haben.)
- „können“ in Vermutungen (z. B. Er kann sich verletzt haben.)

Adjektive:

- Attributive Verwendung mit bestimmtem (z. B. die blaue Hose) bzw. unbestimmtem Artikel (z. B. ein kaltes Wetter)
- Adjektivdeklinaton bei Nullartikel im Nominativ (z. B. spannende Bücher), Akkusativ (z. B. gute Freunde), Dativ (z. B. aus schönem Material)
- Adjektive im Komparativ und Superlativ (z. B. gern/lieber/am liebsten; schlank/schlanker/am schlankesten)

Pronomen:

- Personalpronomen im Nominativ (z. B. ich, er), Dativ (z. B. mir, ihm), Akkusativ (z. B. mich, ihn) und Genitiv (z. B. meiner/deiner)
- Possessivpronomen als Begleiter im Nominativ (z. B. meiner/meine/meines), Akkusativ (z. B. meinen/meine/mein), Dativ (z. B. meinem/meiner/meinem) und Genitiv (z. B. meines/meiner/meines)
- Reflexivpronomen im Dativ (mir, dir, sich, uns, euch, sich), Akkusativ (mich, dich, sich, uns, euch, sich)
- Relativpronomen im Nominativ (der/die/das), Akkusativ (den/die/das), Dativ (dem/der/dem)
- Relativpronomen im Dativ mit Präposition (z. B. der Tag, an den ich [...]; ein Tier, vor dem ich [...])
- Relativpronomen „wo“ (z. B. die Stadt, wo [...])
- Demonstrativpronomen im Nominativ (dieser/diese/dieser, derselbe/dieselbe/dasselbe)
- Indefinitpronomen „jemand“, „manche“, „wenige“, „einige“ im Nominativ, Dativ und Akkusativ; „irgendwer“, „ein paar“
- Negationspronomen „niemand“ im Nominativ (niemand), Dativ (niemandem), Akkusativ (niemanden)
- Fragepronomen „welcher“ im Nominativ (welcher/welche/welches) und Akkusativ (welchen/welche/welches)

Präpositionen (mit Akkusativ, Dativ und Genitiv):

- Verwendung von lokalen Präpositionen (z. B. in/im, an, nach, zu, bei, neben, um, (he)rum)
- Verwendung von temporalen Präpositionen (z. B. an/am, seit, ab, nach, während, mit, über)
- Verwendung von kausalen Präpositionen (z. B. wegen, nach)
- Wechselpräpositionen (an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen)

Adverbien:

- Verwendung der häufigsten temporalen Adverbien (ab, seit, bis, gestern, heute, morgen)
- Adverbien im Komparativ und Superlativ (z. B. oft/öfter/am öftesten)

Bezug zum Kriterium Orthographie / Interpunktion

- Allgemeine Rechtschreibung, u. a. [i:] → <ie>; [ts] → <z>; [ʃ] → <sch>; Doppelkonsonanten; silbentrennendes h; <s> und nicht <sch> vor <t> und <p>, auch unter Einbezug grammatischen Wissens
- Groß- und Kleinschreibung
- Verwendung der Interpunktionszeichen Punkt, Doppelpunkt, Komma (im Satzgefüge, bei Nebensätzen, Ausrufen und Aufzählungen, zunehmend bei indirekter Rede), Frage- und Ausrufezeichen

Bezug zum Kriterium Aussprache / Intonation / Sprachfluss

- Typische Satz- und Wortbetonungsmuster
- Bildung von Umlauten bei Pluralbildung, Komparativ und Verbflexionen frequenter Wörter
- Wiedergabe von einfachen, zusammenhängenden Äußerungen in mehreren Sätzen
- Artikulation der bedeutungsunterscheidenden Laute (Phoneme), z. B.
 - Verwendung von langen und kurzen Vokalen
 - Artikulation der langen Vokale <ü> und <ö>
 - Artikulation von Diphthongen (<ei>, <au>, <eu>, <äu>)
 - Artikulation von stimmhaften und stimmlosen Plosiven (<b/p>, <d/t>, <g/k>)
 - Artikulation stimmhaftes und stimmloses <s>
 - Artikulation von <ich>- und <ach>-Lauten
 - Artikulation der Affrikate [ts] und [pf]